



Köln, 23.06.2023

## **PRESSEMITTEILUNG:**

**Preis der Fritz Thyssen Stiftung für  
sozialwissenschaftliche Aufsätze  
(Begründet durch Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin K. Scheuch †)  
Zeitschriftenjahrgang 2022**

Zum einundvierzigsten Mal wurden durch eine Jury im Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität zu Köln der Preis der Fritz Thyssen Stiftung für die besten sozialwissenschaftlichen Aufsätze vergeben. Dies ist der einzige Zeitschriftenpreis in den Sozialwissenschaften außerhalb des englischsprachigen Raums.

Der Preis wurde von Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin K. Scheuch initiiert und wird seit der ersten Verleihung im Jahre 1981 von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert und durch das Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (bis 2012 durch das Forschungsinstitut für Soziologie) koordiniert.

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt in zwei Stufen. Die Herausgeber und Redakteure von 18 deutschsprachigen Zeitschriften in den Sozialwissenschaften nominieren jeweils einen Artikel, die anschließend von einer Jury begutachtet werden.

Für diesen Jahrgang haben folgende **Zeitschriften** einen Artikel eingereicht:

Berliner Journal für Soziologie  
Geschichte und Gesellschaft – Zeitschrift für historische  
Sozialwissenschaft  
Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte  
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie  
Leviathan – Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft  
Medien & Kommunikationswissenschaft  
Österreichische Zeitschrift für Soziologie  
Politische Vierteljahresschrift  
Publizistik  
Soziale Welt  
Swiss Journal of Sociology  
Swiss Political Science Review  
Zeitschrift für Politik  
Zeitschrift für Soziologie  
Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft

Die **Jury** setzt sich zurzeit zusammen aus den ProfessorInnen:

Prof. Dr. Eldad Davidov, Universität zu Köln (seit 2023, Vorsitzender)  
Prof. Dr. Marius Busemeyer, Universität Konstanz (seit 2021)  
Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Freie Universität Berlin (seit 2023)  
Prof.‘in Dr. Miriam Hartlapp, Freie Universität Berlin (seit 2020)  
Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse, Universität Bayreuth (seit 2022)  
Prof.‘in Dr. Vera King, Goethe-Universität, Frankfurt/M & Sigmund-  
Freud-Institut, Frankfurt/M (seit 2022)  
Prof. Dr. Philip Manow (Universität Bremen) (seit 2014)  
Prof. Dr. Hartmut Wessler, Universität Mannheim (seit 2018)

Dr. Joël Binckli, Universität zu Köln (seit 2012, Koordinator)

Für den Jahrgang 2022 wurden von den Zeitschriftenredaktionen 15 Arbeiten zur Prämierung vorgeschlagen. In ihrer Sitzung am 16.06.2023 entschied die Jury, für diesen Jahrgang zwei zweite Preise zu vergeben:

Die Preisträger des Jahrgangs 2022 sind danach:

Den **ersten Preis** (dotiert mit 1.500 €) erhalten:

**Lukas Rudolph, Thomas Däubler und Jan Menzner**

Das Potenzial offener Listen für die Wahl von Frauen zum Bundestag.  
Ergebnisse eines Survey-Experiments

**Politische Vierteljahresschrift**, Band 63, 2022, S. 441-468

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000573479>

Die **zweiten Preise** (dotiert mit je 1.000 €) erhalten:

**Patrick Emmenegger und André Walter**

International Trade, the Great War, and the Origins of Taxation: Sister  
Republics Parting Ways

**Swiss Political Science Review**, Band 28, 2022, S. 585-603

<https://doi.org/10.1111/spsr.12541>

und

**Hajo Holst, Agnes Fessler und Steffen Niehoff**

Covid-19, Ungleichheit und (Erwerbs-)Arbeit - zur Relevanz sozialer  
Klasse in der Pandemie.

**Zeitschrift für Soziologie**, Band 51(1), 2022, S. 41-65

<https://doi.org/10.1515/zfsoz-2022-0004>

Es wird für diesen Jahrgang **kein dritter Preis** vergeben.